

## **PRESSEINFORMATION**

Landkreis Oldenburg

### **Wie Leitpfosten Leben retten können**

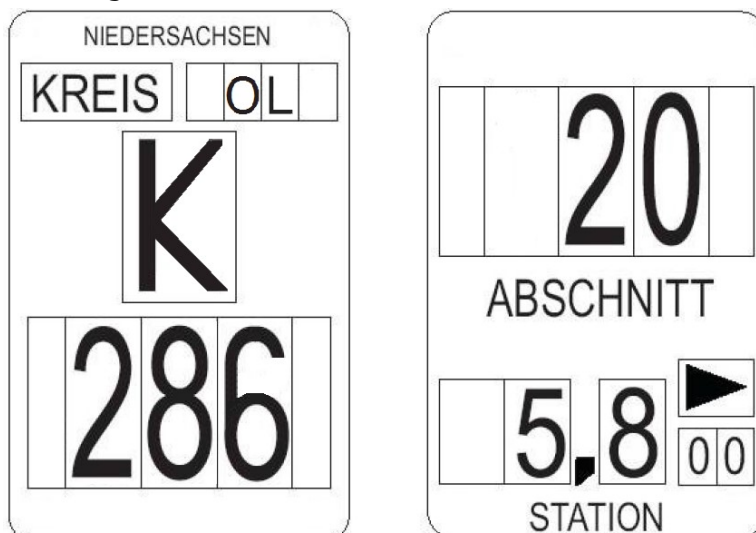
**Landkreis Oldenburg, 06. Juni 2019** - Die Straßenverkehrsordnung beschreibt Leitpfosten als Verkehrseinrichtungen, die die Abgrenzung und den Verlauf der Straße kenntlich machen. Doch im Landkreis Oldenburg enthalten die Leitpfosten noch eine weitere, ggf. lebensrettende Information.

Bereits als Kind lernt man beim Absetzen eines Notrufes die W's zu beantworten: Wo? Was? Wieviele Verletzte? Welche Art von Verletzungen? Doch schon beim „Wo“ kommt man insbesondere da an seine Grenzen, wo man sich nicht in der Örtlichkeit auskennt. Ebenso sind Straßennamen oft mehrfach vorhanden. So gibt es z.B. die „Oldenburger Straße“ u.a. in Wardenburg, Rastede, Vechta, Delmenhorst, Edewecht oder Bad Zwischenahn. Und wer merkt sich bei einer 500 km langen Autofahrt durch Deutschland den Namen der Autobahnabfahrt, die man gerade passiert hat, geschweige denn, dass man den Namen der nachfolgenden Autobahnabfahrt kennt.

Doch hierfür bieten die klassifizierten Straßen (Autobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) im Landkreis Oldenburg die sog. Stationierung an. Die Angabe ist alle 200 m, also an jedem 4. Leitpfosten, an der Vorder- und Rückseite der Leitpfosten zu finden. Mit diesem eindeutigen Ordnungssystem, mit dem auch die Polizei, die Feuerwehr und der Rettungsdienst arbeiten, lassen sich im Falle eines Notrufs, bei dem es oft um Sekunden geht, genaue Ortsangaben durchgeben. Auf Autobahnen sind zudem alle Leitpfosten mittig oben mit einem schwarzen Pfeil versehen, der in Richtung des kürzesten Weges zur nächsten Notrufsäule zeigt.

## PRESSEINFORMATION

Landkreis Oldenburg



Klassifizierungstafel    Stationierungstafel

Die Klassifizierungstafel zeigt die Straßenbezeichnung, die sich aus dem Buchstaben der Straßenklassifizierung (A = Autobahn, B = Bundesstraße, L = Landesstraße, K = Kreisstraße) sowie einer Nummer zusammensetzt, also z.B. B 213 oder - wie hier abgebildet – K 286. Darüber ist die Bezeichnung des Landkreises mit der bei KFZ-Kennzeichen üblichen Abkürzung angebracht.

Die Stationierungstafel zeigt den Abschnitt und die Station. Eine Straße wird zwischen Einmündungen oder Kreuzungen in Abschnitte geteilt, die in der Regel fortlaufend in Zehnerschritten nummeriert sind, also 10, 20, 30 usw. Innerhalb jedes Abschnitts werden die Stationen (= Kilometer) angegeben. Jeder Abschnitt fängt dabei bei Null an. Im abgebildeten Fall handelt es sich um Abschnitt 20, Station 5800. Das bedeutet, dass diese Tafel 5,8 km von der letzten großen Kreuzung / Einmündung entfernt aufgestellt ist. Der Pfeil zeigt dabei in die Richtung der aufsteigenden Stationierung.

Mit diesen Angaben können Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst unmissverständlich Ihren Standort zuordnen.